

Pressemitteilung ETN 2-2023-2

20.2.2023: Welttag sozialer Gerechtigkeit und Liebe-Dein- Haustier-Tag

Auf den ersten Blick sind Zusammenhänge zwischen den beiden Gedenktagen nicht erkennbar. Anders sieht es bei Altersarmut aus. Davon sind in der BRD immer mehr Senior*innen betroffen. Sie sind auf staatliche Unterstützung angewiesen, weil ihre Rente zur Finanzierung des Lebensunterhaltes nicht ausreicht. Dies hat auch Konsequenzen für die Tiere, die in ihren Haushalten leben. Im Krankheitsfall des geliebten Vierbeiners können sich mittellose Senior*innen einen Besuch bei der Tierärzt*in nicht leisten. Schon gar nicht seit der Erhöhung der tierärztlichen Gebührenordnung gegen Ende des letzten Jahres: 1000,- Euro oder mehr für die Operation eines Hundes oder einer Katze bezahlen zu müssen, kann durchaus auch das Haushaltsbudget einer Normalverdiener*in sprengen.

Senior*innen, die von staatlichen Hilfeleistungen leben, können solche Ausgaben nicht stemmen, auch wenn sie sich jeden Cent vom Mund absparen würden. Glücklicherweise kann sich schätzen, wer von ihnen in Bonn oder im Ruhrgebiet lebt. Dort stellt der Europäische Tier- und Naturschutz e.V. (ETN) mit Sitz in Much im Rhein-Sieg-Kreis zwei Tierarztmobile bereit. Hier werden die Haustiere mittelloser älterer Besitzer*innen kostenlos behandelt, finanziert durch ETN-eigene Mitgliedsbeiträge und Spendeneinnahmen.

Im Ruhrgebiet ist das Tierarztmobil des ETN seit September 2022 in Bottrop und seit Dezember 2022 auch in Essen nach einer Terminvereinbarung an festen Standorten erreichbar. Zu den Tierpatienten zählen vor allem Hunde und Katzen, Meerschweinchen und Kaninchen. Viele dieser Tiere haben, ebenso wie ihre Besitzer*innen, ein fortgeschrittenes Alter erreicht. Oft wurden sie über lange Jahre keiner Tierärzt*in mehr vorgestellt. Nachzuholen sind vor allem Impfungen und die Behandlung parasitärer Infektionskrankheiten. Oder, wie im Fall des 15-jährigen Jack Russel Rüden Willi, eine längst überfällige Zahnsanierung. Dieser aufwendige Eingriff unter Narkose beanspruchte bei Willi gut zwei Stunden. Dafür hätte seine Besitzerin in einer normalen Tierarztpraxis circa 2000,- Euro bezahlen müssen. Nun sind beide mehr als glücklich: Willi, weil er alles gut überstanden und keine Schmerzen mehr hat, und seine Besitzerin, weil sie ihrem kleinen Liebling, mit dem sie viele Lebensjahre verbracht hat, endlich helfen konnte.

Die Tierärztin des ETN-eigenen Tierarztmobils Ruhrgebiet, Christina Brathe erzählt aber auch davon, dass in Einzelfällen Hilfe nicht mehr möglich war: So wie bei einer 12-jährigen Katze, die an akutem Nierenversagen verstarb. Vorsorgeuntersuchungen sind Brathe deshalb umso wichtiger: Werden chronische Erkrankungen wie Herz- oder Nierenprobleme rechtzeitig erkannt, kann mit Medikamenten Leben gerettet werden. Das bedeutet in vielen Fällen für Tier und Mensch eine Chance, im Alter zusammen zu bleiben, solange es geht. Auch wenn die Besitzer*innen nicht aus eigener Tasche für die notwendigen Langzeittherapien mit teuren Arzneimitteln aufkommen können. Ihre Haustiere deshalb in Tierheime abzugeben, wäre keine Alternative: Weil Tierheime bereits überfüllt sind und der ergraute vierbeinige Liebling für viele Senior*innen im Alltag oft der einzige Ansprechpartner ist und seinen Menschen vor Vereinsamung schützt.

Für solche Probleme hat auch Brathes ehrenamtliche Helferin das Herz am rechten Fleck: Seit langen Jahren im Tierschutz engagiert, freut sich die Vorruehständlerin, wenn sie im Tierarztmobil Ruhrgebiet Tieren und Menschen ganz konkret gleichermaßen beistehen kann

Zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit und der Liebe zum Haustier noch ein Hinweis in eigener Sache: Für den Essener Standort seiner Tierarztmobile sucht der ETN zur Entlastung von Christina Brathe bereits seit längerem eine zusätzliche Tierärzt*in: Interessent*innen für diese aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern finanzierte, vielseitige tier- und menschenbezogene Arbeit sind herzlich willkommen: Auch Berufsanfänger*innen oder Pensionär*innen, die ihre Arbeitszeit nach eigenen Vorstellungen gestalten möchten.

Kontakt für Rückfragen:

Europäischer Tier- und Naturschutz e.V.
Totenmann 8
53804 Much
www.etn-ev.de
02245 6190-0

